

Ursprung der Musik ist der Glaube

CONTACTE Nackenheimer Chorprojekt hat mittlerweile 65 aktive Sänger / Begleitband aus Profimusikern

Von Torben Schröder

NACKENHEIM. An seinen Einstieg beim MGV 1857 Nackenheim erinnert sich Jonathan Hofmann noch genau. „Das war mein erster Chor, damals war ich erst 23“, blickt der Chorleiter sieben Jahre zurück. „Viele meinten damals, er würde es nicht packen“, berichtet der Vorsitzende Erhard Janssen. „Echt?“, schaut Hofmann etwas irritiert und berichtet dann: „Ich musste mir die Anerkennung schon erkämpfen.“ Über die ein oder andere Reiberei könne man heute „entspannt lachen“.

„Contacte“ heißt das Chorprojekt, das, ganz maßgeblich auf Hofmanns Ideen basierend, mittlerweile 65 aktive Sänger versammelt. Der Höhepunkt des Jahres wird das Konzert am

Mein Verein



ERHARD JANSSEN
Vorsitzender

» Der MGV 1857 ist mein Verein, weil ich gerne singe und die Kollegialität und den Zusammenhalt in diesem Verein schätze. «

KIRCHENKONZERT

► Zum Kirchenkonzert in der Niersteiner Martinskirche lädt der Kontakte-Chor am Samstag, 10. Oktober, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr).

► Karten kosten 14 Euro (ermäßigt 12 Euro) im Vorverkauf und je einen Euro mehr an der Abendkasse.

10. Oktober in der Niersteiner Martinskirche mit bis zu 550 Besuchern sein (siehe Infokasten). Neben klassischen Spirituals hat der auf Pop- und Gospelmusik spezialisierte Chor, der in Begleitung einer aus Profimusikern gebildeten Band auftritt, auch Lieder wie Michael Jacksons „Man in the mirror“, Phil Collins' „Something happened on the way to heaven“ oder Celine Dions „Unfinished Songs“ im Repertoire. Stücke, die jeweils auf ihre Weise geistliche Impulse in die Radiostationen hineingetragen haben.

Christliche Songs

Die christlichen Songs „sind für mich das Herz und das Zentrum unseres Chors“, sagt Hofmann, „der Ursprung der Musik ist für mich der Glaube, und das spüren die Sänger auch: Sie kommen zur Ruhe, lassen den Alltag hinter sich und genießen, was die Musik uns gibt.“

„Es heißt nicht umsonst: Wer singt, lebt länger“, sagt Janssen. „Man findet sich immer wieder mit seinen eigenen Lebenssituationen in den Liedern wieder“,



Höhepunkt des Jahres ist das große Konzert, zu dem mehrere Hundert Besucher kommen.

Foto: Kontakte

betont Konzertplanerin Monika Krauss. „Singen macht glücklich“, pflichtet Ralf Rohrbach bei. Der Zweite Vorsitzende stieß erst Anfang 2013 zum Chor – beim traditionellen Workshop zum Jahresbeginn, der auch am 16. Januar 2016 wieder stattfindet und bei dem Interessierte hineinschnuppern können. Mindestens eine Handvoll neuer Mitglieder gewinnt der Chor auf diese Weise Jahr für Jahr. „Was mich begeistert, ist, wie herzlich man hier aufgenommen wird“, erinnert sich der Mainzer, „ohne irgendeinen Konkurrenzgedanken.“ Und das bei den durchaus ernsten

musikalischen Ambitionen: Die Solisten werden eigens geschult, rund ein halbes Dutzend Übungssamstage sowie ein Chorwochenende kommen zu den üblichen, wöchentlichen Probestunden hinzu, es gibt sogar eine Anwesenheitsliste. Die Teilnehmer kommen auch aus Hanau, Wiesbaden und Guntersblum in die evangelische Kirche nach Nackenheim.

Für die Gelegenheit, im Gotteshaus zu proben, zeigt sich der Chor mit der musikalischen Begleitung von Gottesdiensten erkenntlich. Zum Adventsmarkt beim Mainzer Autohaus Heinz steuert Kontakte traditio-

nell die musikalische Begleitung bei, ebenso beim Nackenheimer Alternachmittag. Beim Weinfest wird ein eigener Stand betrieben, zudem erfreut sich die musikalische Weinprobe großer Beliebtheit. „Wer bereit ist, sich zu engagieren, ist bei uns an der richtigen Stelle“, sagt Hofmann, der das Programm auch aus Vorschlägen der Chormitglieder zusammenstellt: „Er setzt die Stücke dann so zusammen, dass sie für unsere vier Stimmen passen“, betont Krauss.

Das soll auch in zwei Jahren zu hören sein, wenn das nächste Konzert in der Carl-Zuckmayer-Halle ansteht. Die gro-

ßen Auftritte etwa alle drei Jahre sind ebenso fester Bestandteil des Programms wie die kleinen „Unplugged“-Sessions nur in Klavierbegleitung. 2017 wird gemeinsam mit dem Dachverein dessen 160-jähriges Bestehen gefeiert. Auch den Männerchor leitet Hofmann, immer wieder hilft man sich gegenseitig bei der Bewirtung aus. Vor 25 Jahren wurde im MGV der gemischte Chor gegründet, der erst durch Hofmanns Verpflichtung sein dezidiert geistliches Gepräge erhielt. „Damals waren wir rund 20 Sänger“, blickt der Chorleiter zurück. Lang ist's her.